

Heideröslein, Little Rose on the Heath

Volkskinderlieder, Folk Songs for Children no. 6, WoO 31

Text: Johann Wolfgang Goethe, 1770

Johannes Brahms, 1857

Andante con moto

Sah ein Knab' ein Rös - lein stehn, Rös - lein auf der Hei - den,

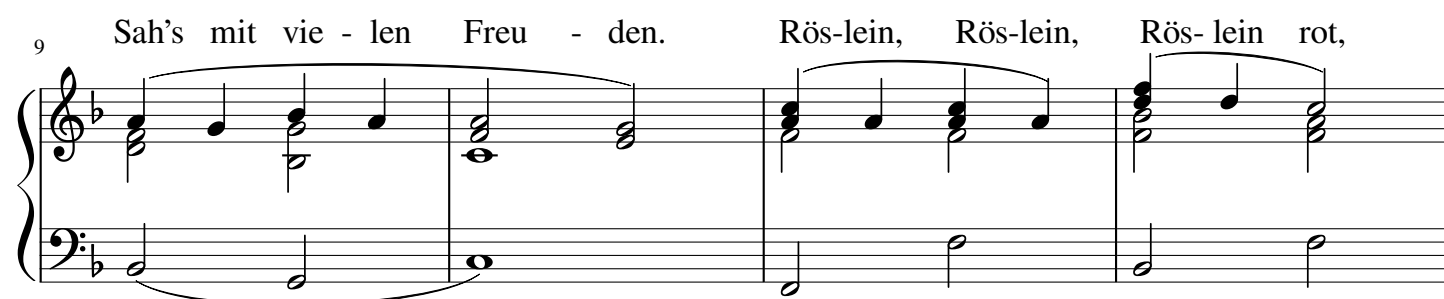


legato *p*

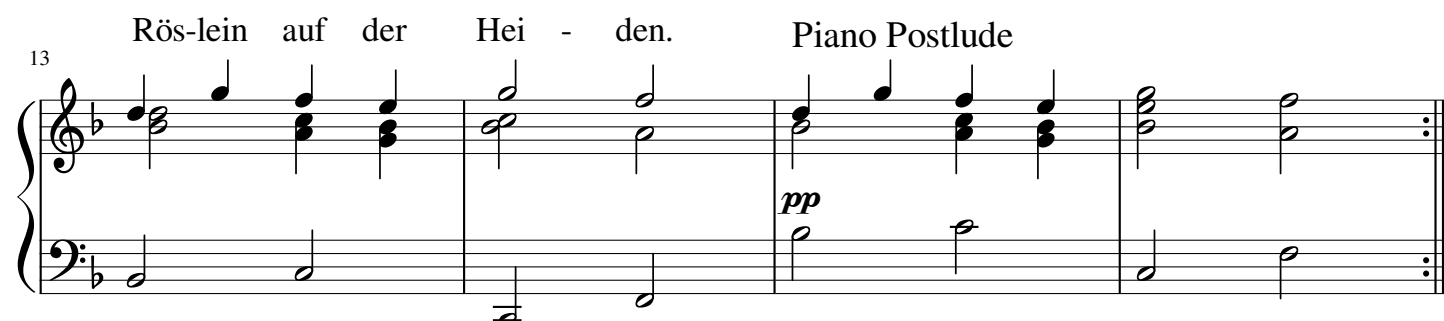
5 war so jung und mor - gen - schön, lief er schnell es nah zu sehn,



9 Sah's mit vie - len Freu - den. Rös-lein, Rös-lein, Rös-lein rot,



13 Rös-lein auf der Hei - den. Piano Postlude



pp

Sah ein Knab' ein Röslein stehn,
Röslein auf der Heiden,
War so jung und morgenschön,
Lief er schnell es nah zu sehn,
Sah's mit vielen Freuden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Knabe sprach: ich breche dich,
Röslein auf der Heiden!
Röslein sprach: ich steche dich,
Dass du ewig denkst an mich,
Und ich will's nicht leiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Und der wilde Knabe brach
's Röslein auf der Heiden;
Röslein wehrte sich und stach,
Half ihm doch kein Weh und Ach,
Musst' es eben leiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Once a boy a Rosebud spied,
Heathrose fair and tender,
All array'd in youthful pride,—
Quickly to the spot he hied,
Ravished by her splendour.
Rosebud, rosebud, rosebud red,
Heathrose fair and tender!

Said the boy, "I'll now pick thee,
Heathrose fair and tender!"
Said the rosebud, "I'll prick thee,
So that thou'lt remember me,
Ne'er will I surrender!"
Rosebud, rosebud, rosebud red,
Heathrose fair and tender!

Now the cruel boy must pick
Heathrose fair and tender;
Rosebud did her best to prick,—
Vain 'twas 'gainst her fate to kick—
She must needs surrender.
Rosebud, rosebud, rosebud red,
Heathrose fair and tender!